

NIEDERSCHRIFT

über die 19. Sitzung **des Ausschusses für Bauen, Stadt- und Dorfentwicklung** der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz

am Dienstag, dem 12.11.2024,

im Kiezkeller der Kulturhalle "Hahnekiez" in Schlitz

Legislaturperiode 2021 - 2026

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr Sitzungsende: 19:54 Uhr

Bau- und Siedlungsausschuss:

Prof. Dr. Hillebrand, Konrad, Ausschussvorsitzender
Braun, Daniel, stv. Mitglied
Cwyl, Christoph, Ausschussmitglied
Landgraf, Markus, stv. Mitglied
Dr. Marxsen, Jürgen, Ausschussmitglied
Schaaf, Walter, Ausschussmitglied
Schäfer, Manuel, Ausschussmitglied

Magistrat:

Siemon, Heiko, Bürgermeister
Kreuzer, Willy, Erster Stadtrat
Dickert, Sonja, Stadträtin
Michel-Herbert, Andrea, Stadträtin
Weber, Paul, Stadtrat
Weppler, Helmut, Stadtrat

Schriftführer:

Wedler, Martin, Schriftführer

Gäste:

Janicki, Christian, Stv.
Eifert, Dirk, Stv.
Schittenhelm, Sonja, Stv.
Mühling, Ulrich, Stv.
Dr. Koch, Klaus-Dieter, Stv.

Nicht anwesend:

Güldner, Jens, stv. Ausschussvorsitzender
Landgraf, Thomas, Ausschussmitglied

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.09.2024
2. Vorstellung Ausbauplan Gebäude K - Hahnekiez
3. Vorstellung Ergebnisse der Potentialanalyse ehem. Brauerei Schlitz

Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Konrad Hillebrand begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bauen, Stadt- und Dorfentwicklung beschlussfähig ist.

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.09.2024

Beschluss:

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadt- und Dorfentwicklung vom 02.09.2024 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmung: 5 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

2. Vorstellung Ausbauplan Gebäude K - Hahnekiez

Bürgermeister Heiko Siemon stellt den Ausbauplan für das Gebäude K vor und informiert über den aktuellen Sachstand.

Grundriss und Ansichten des Planentwurfes sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Mit der Unteren Denkmalbehörde habe bereits eine Vorabstimmung stattgefunden; eine abschließende Abstimmung wird in Kürze erfolgen.

Hinsichtlich des inneren Umbaus beständen seitens der Denkmalbehörde keine Bedenken, dem äußeren Erscheinungsbild könnte allerdings in der vorliegenden Form nicht zugestimmt werden.

Es sollte sich hier mehr am Bestand orientiert werden.

Des Weiteren teilt Bürgermeister Siemon mit, dass der Planentwurf mit der Brauerei und einem Gastronomen abgestimmt wurde.

Sobald die finale Abstimmung mit der Unteren Denkmalbehörde stattgefunden habe, werde man den Bauantrag einreichen.

Nachfragen werden durch Bürgermeister Heiko Siemon entsprechend beantwortet.

3. Vorstellung Ergebnisse der Potentialanalyse ehem. Brauerei Schlitz

Bürgermeister Heiko Siemon erklärt zu Beginn, dass bezüglich der Vermarktung der noch nicht sanierten ehemaligen Brauereigebäude E bis I Kontakt mit einem Maklerbüro aufgenommen wurde.

Dieses gab zu erkennen, dass eine Vermarktung ohne Potentialanalyse nicht zum Ziel führen würde.

Demzufolge hat die Stadt die Erstellung einer Potentialanalyse in Auftrag gegeben.

Bürgermeister Siemon stellt die Ergebnisse der Potentialanalyse anhand einer Power-Point-Präsentation vor, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

In diesem Konzept sei Schlitz von außen betrachtet worden.

Als Grundlagen dienten das ISEK, das Tourismuskonzept, die bisher erstellten Gebäudenutzungsstudien sowie die im Workshop eingebrachten Nutzungsvorschläge der einzelnen Fraktionen und der LOPA.

Abschließend erinnert er daran, dass im Workshop alle Anwesenden gefragt wurden, ob die Sanierung der Gebäude E bis I ebenfalls über das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ und damit durch die Stadt Schlitz oder über Privatinvestoren erfolgen soll.

Die einstimmige Aussage war: Sanierung über Privatinvestoren.

An die Ausführungen des Bürgermeisters schließt sich eine rege Diskussion an.

Nachfragen werden durch Bürgermeister Heiko Siemon entsprechend beantwortet.

Für den Fall, dass die Sanierung der Gebäude E bis I durch Privatinvestoren erfolgen sollte, erklärt Ausschussmitglied Dr. Jürgen Marxsen, dass die Stadt hinsichtlich der Nutzung nicht das Zepter aus der Hand geben darf.

Des Weiteren bittet Dr. Jürgen Marxsen um Zurverfügungstellung der kompletten Potentialanalysepräsentation.

Für die Richtigkeit:



Martin Wedler, Schriftführer



Prof. Dr. Konrad Hillebrand, Ausschussvorsitzender